## Autos prallen frontal zusammen: Sieben Verletzte

Unfälle In Hergatz und Füssen kommen Fahrer in den Gegenverkehr. Unter den Opfern ist auch ein dreijähriges Kind

Füssen/Hergatz Zu zwei schweren Unfällen, bei denen Autos frontal zusammenprallten, ist es in Füssen (Ostallgäu) und Hergatz (Westallgäu) gekommen. Zwei Schwerverletzte wurden mit Hubschraubern in Kliniken geflogen, zwei Männer wurden mittelschwer, ein Kind und zwei Erwachsene leicht verletzt, teilte die Polizei mit.

Auf der Bundesstraße 16 bei Füssen auf Höhe des Wertstoffhofes ist am Donnerstagmorgen ein 20-jähriger Ostallgäuer mit seinem Audi auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort prallte er mit dem BMW eines 55-Jährigen zusammen, teilte die Polizei mit.

Bei dem Unfall wurde die Beifahrerin des 55-Jährigen am schwersten verletzt. Sie war im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Füssener Feuerwehr befreit werden. Die Frau kam laut Polizei in eine Spezialklinik. Der Unfallverursacher und





Bei zwei schweren Unfällen in Füssen (links) und Hergatz (rechts) werden sieben Personen verletzt. Zwei müssen mit Hubschraubern in Kliniken gebracht werden.

Fotos: Alexandra Decker, Peter Mittermeier

sein Mitfahrer, der zum Zeitpunkt des Aufpralls auf der Rückbank lag, kamen mit mittelschweren Verletzungen ins Krankenhaus. Ebenso wie der 55-Jährige, der leicht verletzt wurde. Den Unfallhergang soll nun ein Gutachter rekonstruieren. Die Bundesstraße war über vier Stunden lang gesperrt.

Einen Tag zuvor war eine 69-jährige Autofahrerin auf der Kreisstraße zwischen Meckatz und Wohmbrechts ebenfalls in den Gegenverkehr geraten und dort mit dem Kleinwagen einer 30-Jährigen zusammengestoßen. Diese hatte ein dreijähriges Kind dabei, das vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht wurde. Die 30-Jährige war hingegen so schwer verletzt, dass sie mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste. Die Unfallverursacherin kam mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. (kam)